

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N. 47.

Dresden, am 15. Februar

1888.

Siebennundvierzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 14. Februar 1888.

Inhalt:

Entschuldigung. — Allgemeine Vorberathung über das königl. Decret Nr. 30, nachträgliche Abänderung des Cap. 38 Titel 4 des Staatshaushaltsetats 1888/89 betr. — Schlußberathung über den Bericht der Rechenschaftsdeputation über das königl. Decret, Verwaltung und Vermehrung der königl. Sammlungen für Kunst und Wissenschaft in den Jahren 1884/85 betr. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Dr. Haberkorn eröffnet die Sitzung 10 Uhr Vormittags in Gegenwart der Herren Staatsminister Dr. von Gerber, Dr. von Abeken und Freiherr von Könneritz und des Herrn königl. Commissars Regierungsrath Dr. von Seidlitz, sowie in Anwesenheit von 71 Kammermitgliedern.

Präsident Dr. Haberkorn: Die Sitzung ist eröffnet! Zur Registrande ist Nichts eingegangen.

Zur heutigen Sitzung hat sich der Herr Abg. Dr. Schill wegen dringender Geschäfte entschuldigen lassen.

Wir gehen sofort zum ersten Gegenstande der Tagesordnung über: „Allgemeine Vorberathung über das königl. Decret, eine nachträgliche Abänderung des Cap. 38 Titel 4, Abtheilungsdirectoren u., des Staatshaushaltsetats 1888/89 betreffend.“

(Königl. Decret nebst Anfüge, s. Beil. z. d. Mittheil.:

Decrete 2. Bd. Nr. 30.)

Dieses königl. Decret gehört unzweifelhaft an die Finanzdeputation A. Begehrt Jemand das Wort? — Es ist nicht der Fall.

II. 2. (2. Abonnement.)

„Beschließt die Kammer, das königl. Decret Nr. 30 der Finanzdeputation A zu überweisen?“

Einstimmig: Ja.

Wir gehen zum zweiten Gegenstand über: „Schlußberathung über den Bericht der Rechenschaftsdeputation über das königl. Decret, Verwaltung und Vermehrung der königl. Sammlungen für Kunst und Wissenschaft in den Jahren 1884/85 betreffend.“ *)

(Königl. Decret nebst Anfügen, s. Beil. z. d. Mittheil.:

Decrete 2. Bd. Nr. 16.

Bericht d. Rechenschaftsdeput., s. Beil. z. d. Mittheil.:

Berichte d. II. K. 1. Bd. Nr. 102.)

Referent Herr Abg. Grahl!

Referent Grahl: Meine Herren! Ich habe dem Berichte selbst jetzt Nichts hinzuzufügen. Ich wünsche nur lebhaft, daß Sie aus demselben die Ueberzeugung gewonnen haben, daß wir entschieden die Postulate für Unterstützung der Kunst höher einstellen müssen, als das seither der Fall gewesen ist.

Abg. von Polenz: Meine Herren! Wir haben gewiß alle Ursache, der geehrten Deputation und ihrem Berichterstatter für die wiederum ausführlichste Behandlung des vorliegenden Gegenstandes zu danken. Betrifft derselbe doch eins der edelsten und werthvollsten Besitzthümer des Landes, die königl. Sammlung für Kunst und Wissenschaft und ihre Verwaltung in der vorletzten Finanzperiode. Wir werden auch gewiß dem Schlußantrag der Deputation einstimmig beitreten. Gestatten Sie mir, noch meinen speciellen Dank dafür zu äußern, daß die geehrte Deputation an meinem bei der Vorberathung des Decrets ausgesprochenen Gedanken über die Art und Weise, wie dem Raumangel im mineralo-

*) II. K. 1. Bd. S. 84 f.